

Team Ramsauer gewinnt das Challenge-Rennen am Walchsee

La Carrera feierten perfekten Saisonabschluss — Julia, Sophia und Christine Ramsauer gemeinsam am schnellsten — Frank mit gutem Debüt

HILPOLTSTEIN — Beim Challenge Walchsee-Kaiserwinkl waren auch einige Athleten des La Carrera Tri-Teams Rothsee am Start und konnten in der Damen-Staffelwertung den ersten Platz aus Tirol mit nach Hause nehmen.

Seit 2010 gehört der Triathlon über die Halbdistanz im Kaiserwinkl zur Challenge-Familie und lockt jedes Jahr mehr Athleten an den Start. Heuer wurde zusätzlich die Europameisterschaft über die Mitteldistanz ausgetragen (*wir berichteten*) und so stellten sich hochkarätige Athleten über die Distanzen 1,9 Kilometer Schwimmen, 90 Kilometer Radfahren und 21,1 Kilometer Laufen der Konkurrenz. Für La Carrera starteten der Hilpoltsteiner Maximilian Frank und Stephanie Winkler erstmals bei einem Mitteldistanz-Rennen. Martin Puchinger und Thomas Minameyer haben in diesem Jahr bereits den Challenge Roth absolviert und sahen den Wettkampf als schönen Saisonabschluss.

Zum Auftakt war ein Viereck-Kurs mit „Rolling Swim Start“ im Walchsee zu bewältigen. Obwohl er sich nicht als der stärkste Schwimmer bezeichnet, lief es für Maximilian Frank sehr gut. Mit 29:41 Minuten war er als schnellster La Carrera wieder aus dem Wasser. Minameyer folgte nach 38:19 Minuten, Puchinger nach 38:38 und Stephanie Winkler verließ das Wasser nach 42:08 Minuten. Danach war eine zweimal zu durchfahrende



Julia, Christine und Sophia Ramsauer (v. li.) starteten beim Walchsee-Challenge als Staffel und waren nicht zu bremsen. Foto: privat

Rund- und Wendepunktstrecke rund um die Orte Walchsee, Kössen, Schwendt und Rettenschöss zu bewältigen.

In beiden Runden waren drei Anstiege, aber auch Flachpassagen und knifflige Abfahrten mit insgesamt 1140 Höhenmetern aber traumhafter

Wettkampf war für mich sehr schön, da traumhaftes Wetter war und die Landschaft beeindruckend ist. Mit meiner Leistung bin ich sehr zufried-

Kulisse zu meistern. Maximilian Frank gab ordentlich Gas, das Radfahren ist seine beste Disziplin ist. So stellte er sein Rennrad nach 2:26:33 Stunden in der Wechselzone ab, es folgten Puchinger in 2:39:23, Minameyer in 2:43:02 und Winkler in 3:07:34 Stunden.

Die abschließende Laufstrecke führte in vier Runden um den Walchsee und war damit sehr zuschauerfreundlich. Diesmal war Martin Puchinger schnellster La Carrera, er spulte den Halbmarathon in 1:36:33 Stunden herunter. Bei Frank lief es die ersten beiden Runden gut, dann wurden die Beine doch etwas schwer. Dennoch konnte er das Laufen mit einer Zeit von 1:38:10 Stunden gut zu Ende bringen. So blieb im Ziel die Uhr für ihn nach 4:38:22 stehen — ein Top-Ergebnis für seine erste Mitteldistanz. Das Fazit des Hilpoltsteiners: „Der

den.“ Martin Puchinger finishte nach 5:00:08 Stunden, Thomas Minameyer nach 5:21:24 und Stephanie Winkler nach 6:34:52 — ein rundum gelungener Saisonabschluss für alle La Carreras.

Nur vier waren schneller

Neben dem Einzelwettbewerb wurde auch eine Staffelwertung angeboten. Hier holten sich die beiden La Carrera-Damen Sophia Ramsauer und Julia Ramsauer Verstärkung von Sophias Mutter Christine und gingen als „Team Ramsauer“ an den Start. Sophia brachte das Team mit einer Schwimmzeit von 29:46 Minuten auf Position Eins bei den Damen. Julia Ramsauer zeigte auf dem Rad ihre gewohnte Stärke, spulte die 90 Kilometer in einer klasse Zeit von 2:35:02 herunter und hielt das Team so auf dem ersten Platz. Die starke Läuferin Christine Ramsauer komplettierte das erfolgreiche Abschneiden mit einer Laufzeit von 1:29:46 Stunden. Mit einer Gesamtzeit von 4:37:40 Stunden feierte das „Team Ramsauer“ den Gesamtsieg bei den Damen. Im Gesamtklassement waren lediglich zwei Herrenstaffeln und zwei Mixed-Teams schneller.

Während für die anderen La Carreras der Challenge Walchsee als Triathlon-Saisonabschluss diente, heißt es für Julia Ramsauer, die Form weiter aufrechtzuerhalten. Am 23. Oktober wird sie bei der Xterra Crosstriathlon-WM in Maui auf Hawaii starten — der Flug ist bereits gebucht. *sf*